

Presse-Information

Datum: 27. November 2019
Auskunft
bei: Lisa Teichler
Telefon: (05 21) 51-7233
E-Mail: lisa.teichler@stadtwerke-bielefeld.de

Anton startet heute in Jöllenbeck

Kleinbusse befahren ganzen Bezirk und verbinden Stadtteile untereinander

Seit Ende Oktober ist Anton in Sennestadt unterwegs und bindet die Anwohner besser an das bestehende ÖPNV-Netz an. Ab sofort starten die Kleinbusse auch in Jöllenbeck, mit der Besonderheit, dass das Einsatzgebiet wesentlich größer ist. Es reicht von Jöllenbeck über Theesen und Vilsendorf, bis hin zum Braker Bahnhof. Außerdem steht das Angebot immer montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr zur Verfügung, also immer dann, wenn Anton nicht in Sennestadt unterwegs ist.

Jens Julkowski-Keppler, Aufsichtsratsvorsitzender von moBiel, freut sich über die Erweiterung des Angebots: „Dass moBiel so schnell nach Sennestadt auch in Jöllenbeck starten kann, freut mich sehr. Anton verbindet hier ja sogar ganze Stadtteile miteinander – ein echter Mehrwert. So gestaltet man die Verkehrswende mit, die wir so dringend brauchen, um unsere Straßen in Bielefeld zu entlasten.“

Querverbindungen machen Anton attraktiv

Reinhard Heinrich, Bezirksbürgermeister in Jöllenbeck, sieht den Bedarf: „Anton wird auch bei uns in vielen

Randgebieten helfen, wo die Anwohnerinnen und Anwohner sonst lange bis zu einer Bushaltestelle laufen müssten, um ohne Auto voran zu kommen. Außerdem sind die Querverbindungen zwischen den Stadtteilen mit dem bestehenden Busnetz nicht so attraktiv. Da schafft Anton Möglichkeiten, die es bisher gar nicht gab.“ Durch die virtuellen Haltestellen, die meist nicht mehr als 200 Meter auseinanderliegen, ist das Angebot sehr komfortabel. Außerdem ist die Anbindung an wichtige Haltestellen wie den Braker Bahnhof und Jöllenbeck Dorf gegeben.

Erfolgreicher Start in Sennestadt

Die Kleinbusse sind in Sennestadt nun schon seit über vier Wochen unterwegs und werden gut angenommen. Martin Uekmann, moBiel-Geschäftsführer, sagt: „Registriert haben sich bereits fast 400 Kundinnen und Kunden, vor allem am Wochenende haben wir teils über 20 Fahrten an einem Tag. Manchmal tun sich ganze Gruppen zusammen, um Anton für eine Fahrt zu buchen. Das freut mich persönlich sehr, weil wir mit Anton in vielbefahrenen Wohngebieten auch Emissionen und Lärm verringern wollen.“

Zuletzt gab es in den Randstunden, die Anton nun in Sennestadt abdeckt, eine Vereinbarung mit der Taxizentrale BIETA, über den sogenannten Anruf-Sammeltaxi-Service. Dieser Service besteht noch bis einschließlich kommenden Sonntag, dann wird er vollständig abgelöst.

So funktioniert es

Anton, das sind aktuell zwei Mercedes Sprinter. Darin finden je sieben Fahrgäste und ein Rollstuhlfahrer Platz. Am einfachsten lassen sich die Kleinbusse über die „flowBie Anton“ App bestellen, die auf der dynamischen Technologie von ViaVan basiert. Fahrgäste wählen einfach ihren Start- und Zielort und werden automatisch auf eines der Fahrzeuge zugeteilt und teilen die Fahrt mit anderen Fahrgästen, die in dieselbe Richtung unterwegs sind. Alternativ kann Anton auch per Telefon angefordert werden. Sebastian Löbbert, der das Projekt Anton bei den Stadtwerken leitet, erklärt: „Alle Vorteile von Anton kann man allerdings besser mit der App nutzen. Denn dort wird einem in Echtzeit angezeigt, wo sich Anton gerade befindet und wie lange er braucht, bis er mich abholt.“ Die Fahrt kostet wie in Sennestadt 1,50 Euro pro Person.

Wissenswertes zu Anton in Jöllenbeck im Überblick

Betriebszeiten

- montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr
- Buchungen sind ab 9 Uhr möglich
- Fahrt muss vor 18 Uhr beendet werden können

Zahlungsmöglichkeiten

- Kreditkarte, PayPal (im Laufe der KW44),
Barzahlung beim Fahrer

Bestellung

- per App und Telefon (05 21) 51-15 14

Registrierung

- per App, in den Kundenzentren Jahnplatz Nr. 5
und ServiceCenter moBiel

Stornierung

- bis 60 Sekunden nach der Buchung kostenfrei
möglich